

Pressemitteilung
April 2011



Otto-Steinert-Preis der DGPh erstmals online ausgeschrieben

Die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) schreibt den Otto-Steinert-Preis 2011 zum ersten Mal online aus. Nun kann sich der professionelle Nachwuchs per Email um das mit 5.000,- Euro dotierte Stipendium bewerben.

Die für den begehrten Otto-Steinert-Preis der DGPh zuständige Sektion „Bild“ hat die Teilnahmebedingungen verändert und so an das Internet-Zeitalter angepasst. Grund dafür war ein 50%iger Anstieg an Bewerbungen um das mit 5.000,- Euro dotierte Stipendium in 2009, so der Sektionsvorsitzende Bernd Rodrian. Die Unterlagen können nun bis zum 31. August 2011 online eingereicht werden.

Gefördert wird eine neu zu erstellende photographische Arbeit, deren Ergebnisse innerhalb eines Jahres präsentiert werden müssen. Die Jury berücksichtigt eigenständige Bildleistungen von professionellen Bewerbern - unabhängig von ihrer stilistischen Ausrichtung oder ihrer inhaltlichen Thematik.

Bewerber, die zur Zeit ihrer Bewerbung Deutsche sind oder ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben, stellen sich mit ihren bisherigen Leistungen, einem kurzen Exposé der geplanten Arbeit, einer Kurzbiographie sowie maximal 15 Photobeispielen vor. Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular sind im Detail in der Anlage aufgeführt und unter www.dgph.de zu erhalten.

Der Historiker Otto Steinert (1915-1978) zählt gleichzeitig zu den großen Photographen und Pädagogen der Nachkriegszeit. In seinem Andenken schreibt die DGPh-Sektion „Bild“ seit 1979 alle zwei Jahre den nach ihm benannten und Preis als Stipendium aus.

Die 1951 gegründete Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) versteht sich als ideelle Organisation, die sich vorrangig für die kulturellen Belange der Photographie und verwandter Bildmedien einsetzt. In ihre Aktivitäten bezieht sie die konventionellen Verfahren der Photographie und deren vielfältige Anwendungsgebiete in Kunst, Wissenschaft, Bildung, Publizistik, Wirtschaft und Politik ebenso ein, wie nicht konventionelle Verfahren und neue Bildmedien.

Otto-Steinert-Preis

Stipendium für die Förderung eines photographischen Projekts der Sektion Bild in der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.V.

Die Sektion Bild der DGPh vergibt ein nach dem Pädagogen und Historiker Dr. Otto Steinert (1915-1978) benanntes Stipendium für eine zu erstellende, zeitlich begrenzte photographische Arbeit. Darunter fallen eigenständige photographische Bildeleistungen, unabhängig von ihrer stilistischen Ausrichtung oder Thematik.

Teilnahmebedingungen 2011

1. Um das Stipendium können sich alle professionell tätigen Photographen (Studenten ab dem 4. Semester) sowie mit Photographie arbeitende Künstler bewerben, die zur Zeit ihrer Bewerbung Deutsche sind oder ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben.
2. Zur Bewerbung müssen die Bewerbungsunterlagen wie folgt gestaltet und eingereicht werden (nur solche werden akzeptiert!):
Eine max. 18-seitige PDF-Datei (DIN A4) bestehend aus:
 - 1) Seite 1, der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen;
 - 2) Seite 2, ein kurzes Exposé, in dem Thema, Zielsetzung und Präsentationsform der geplanten photographischen Arbeiten beschrieben werden; max. 1 DIN A4 Seite;
 - 3) Seite 3, eine Kurzbiographie, aus der die wichtigsten persönlichen und beruflichen Stationen sowie eventuelle Publikationen und Ausstellungen hervorgehen (max. 1 DIN A4 Seite!);
 - 4) Seite 4 bis 18 mit Bildbeispielen bisheriger Arbeiten.Bitte achten Sie darauf, dass die PDF-Datei möglichst klein ist, um der Jury die Arbeit zu erleichtern (eine Bildschirmauflösung von 72 dpi ist ausreichend).
3. Einsendeschluss:
Die komplette Bewerbung muss bis zum 31. August als PDF- Anhang per e-mail an steinertpreis@dgph.de gesendet werden. In einem ersten Schritt nominiert die Jury 50 Bewerber und bittet diese um die Einsendung haptischer Arbeiten. Aus diesen wird in einer zweiten Runde der Gewinner hervorgehen.
4. Der Preis (Stipendium)
ist zur Zeit mit € 5.000,- dotiert, er kann von der Jury aufgeteilt werden. Darüber hinaus können lobende Erwähnungen ausgesprochen werden. Über die Vergabe entscheidet die Jury, die aus dem Sektionsvorsitzenden Bernd Rodrian, seinen beiden Stellvertretern Rüdiger Glatz und Inga Schneider sowie Pepa Hristova (Otto-Steinert-Preisträgerin 2009) und Roland Angst (ONLY PHOTOGRAPHY) besteht. Die Entscheidung ist unanfechtbar.
5. Der Bearbeitungszeitraum
für die durch das Stipendium geförderte Arbeit beträgt ein Jahr ab der Mitteilung über den Preis.
6. Die Arbeitsergebnisse
sollen ausgestellt werden. Der Preisträger stellt seine Photographien dafür zur Verfügung. Eine Ausstellungspflicht für die DGPh besteht nicht.
7. Die DGPh
ist berechtigt, die mit dem Preis oder mit Urkunden ausgezeichneten Arbeiten ganz oder teilweise im Rahmen eigener Publikationen und in Veröffentlichungen, die im direkten Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausschreibung oder die Preisvergabe stehen, honorarfrei zu veröffentlichen.



**Deutsche Gesellschaft
für Photographie e.V.**

Overstolzenhaus
Rheingasse 8-12
50676 Köln

fon: +49 (0) 221 9232069
fax: +49 (0) 221 9232070
mail: dgph@dgph.de
net: www.dgph.de

Otto-Steinert-Preis 2011

Bewerbungsformular

Bitte als Teil der PDF-Bewerbung einreichen.

Hiermit bewerbe ich mich um den Otto-Steinert-Preis 2011

Name

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Internet-Adresse:

Hiermit erkläre ich, dass ich der alleinige Inhaber der Urheberrechte für die eingereichten Arbeiten bin und kein Dritter irgendein Recht geltend machen oder Einwände im Zusammenhang mit der Veröffentlichung erheben kann.

Datum

Unterschrift
